

## EPU Erfolgstag

4. November 2017P  
Pyramide Vösendorf

WKO NÖ  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

### „Man muss für seinen Beruf leben!“

„Ich habe immer schon im Gastronomie-Betrieb meiner Eltern die Belege sortiert, das Wareneingangsbuch geführt und das gerne und freiwillig gemacht“, erzählt Claudia Lippert, wodurch ihr Weg zur Bilanzbuchhalterin und Selbstständigen Personalverrechnerin bereits früh vorgezeichnet war. Und so überrascht es nicht, dass sie heutzutage viele Kunden aus dem Hotel und Gastgewerbe betreut, aber auch für Handelsunternehmen und eisenmetallverarbeitende Betriebe tätig ist.

„Mit einem Fuß bin ich schon länger selbstständig, denn seit 1996 unterrichte ich am WIFI“, so die Bilanzbuchhalterin Lippert. „Gerade alleinerziehende

Frauen können Familie und Beruf als eigenständige Unternehmerin am besten vereinen, denn ich arbeite von Zuhause aus und bin zeitlich absolut flexibel.“ Das ist beispielsweise wenn Kinder krank sind ein großer Vorteil.

„Ich habe zu meinen Klienten eine sehr persönliche Beziehung aufgebaut und suche Gespräche, die nicht nur mit der Buchhaltung zu tun haben“, formuliert Unternehmerin Lippert einen ihrer Pluspunkte. „EPU zeichnen sich durch Einsatzbereitschaft, Selbstvertrauen und hohe fachliche Qualifikationen aus. Das ist klar, aber ich will auch unter den Besten sein“, so die Unternehmerin, die zudem Selbstdiszi-

plin, Organisationstalent und einen gesunden Realitätssinn („wissen, was man kann“) zu ihren Stärken zählt.

Zugleich bemängelt sie, dass Start-up-Unternehmen sich oftmals zu wenig informieren, bevor sie sich ins Abenteuer Unternehmertum stürzen. Meist fehlt sogar ein Businessplan. Die Strengbergerin plädiert dafür, dass bereits in Schulen Informationsveranstaltungen beispielsweise vom Gründerservice stattfinden sollten, denn gerade als EPU „müsse man für seinen Beruf leben!“

Der Wirtschaftskammer Niederösterreich streut Claudia Lippert Rosen. „Vor allem die Kollektivvertrags-Datenbank



Claudia Lippert, Personalverrechnerin & Bilanzbuchhalterin  
Foto: zVg

und die Dienstvertragsformulare finde ich sehr hilfreich. Zur Informationssuche nutze ich auch das Firmen A – Z, um zu erfahren, wie Unternehmen aufgestellt sind oder welche Produkte eine Firma anbietet.“

[www.BiBu.co.at](http://www.BiBu.co.at)

## Vorsorgepreis 2018 auch für Unternehmen Projekte können noch bis 22. Oktober eingereicht werden

Der Vorsorgepreis der Initiative „Tut gut!“ holt die kreativsten, nachhaltigsten und innovativsten Vorsorgeprojekte aus ganz Österreich und heuer erstmals auch aus europäischen Regionen vor den Vorhang. Kommendes Jahr wird der Vorsorgepreis mittlerweile zum siebenten Mal verliehen. Seit 2008 wurden mehr als 1.600 Projekte aus ganz Österreich eingereicht. Davon wurden die besten 54 Projekte mit dem Vorsorgepreis ausgezeichnet.

Dr. Vera Russwurm unterstützt seit Jahren das Projekt persönlich. „Gesundheitsvorsorge ist ein Thema, das uns alle persönlich betrifft. Deshalb ist es so wichtig, sich und andere immer wieder zu motivieren, prophylaktisch aktiv zu werden. Der Vorsorgepreis hilft dabei und zeigt auf, wie viel diesbezüglich in Österreich bereits geleistet wird“, so Dr. Russwurm.

### Jetzt Vorsorgeprojekt einreichen!

Betriebe, Bildungseinrichtungen und Kommunen können noch bis 22. Oktober 2017 Projekte im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention einreichen! Die Einreichung erfolgt auf [www.vorsorgepreis.at](http://www.vorsorgepreis.at).

Zu gewinnen gibt es den Preis in drei Kategorien: Bildungseinrichtungen, Gemeinden/Städte und Betriebe. In jeder Kategorie werden zwei Gewinner (österreich- und niederösterreichweit) von einer hochkarätigen Jury ausgewählt. Pro Kategorie ist der Preis mit EUR 3.000,- dotiert.

Der »Vorsorgepreis europäischer Regionen« wird von einer internationalen Jury aus allen drei Kategorien ausgewählt. Dieser Preis ist mit EUR 5.000,- dotiert. Jedes



Foto: Initiative „Tut gut!“

Siegerprojekt erhält außerdem eine aus Bronze gegossene Trophäe, welche die Göttin der Gesundheit „Hygieia“ symbolisiert.

Die Jury besteht aus Expertinnen und Experten aus den Gebieten der Medizin, Bewegung, Ernährung, Psychologie und Gesundheitsmanagement. Sie bewertet die Projekte nach folgenden Gesichtspunkten: Nachhaltigkeit, In-

novation/Kreativität, Anzahl der Teilnehmer und Modellcharakter/Übertragbarkeit.

Nur wer mitmacht, kann gewinnen! Die Einreichung erfolgt durch elektronische Übermittlung des ausgefüllten Einreichformulars via [www.vorsorgepreis.at](http://www.vorsorgepreis.at) bis spätestens zum 22. Oktober 2017.